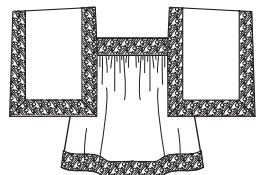
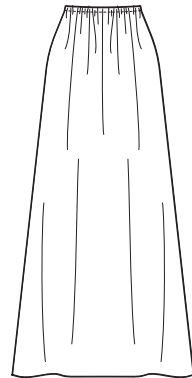


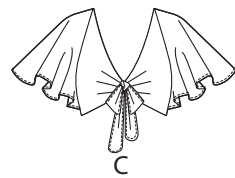
A



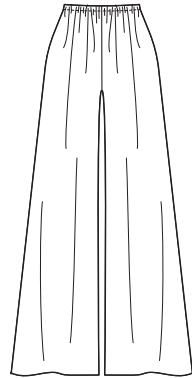
B



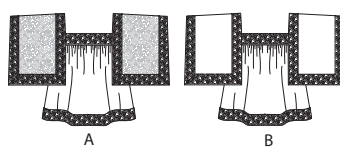
D



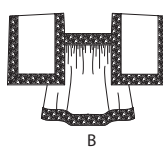
C



E



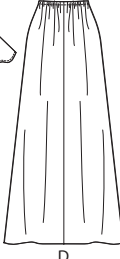
A



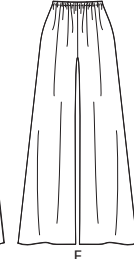
B



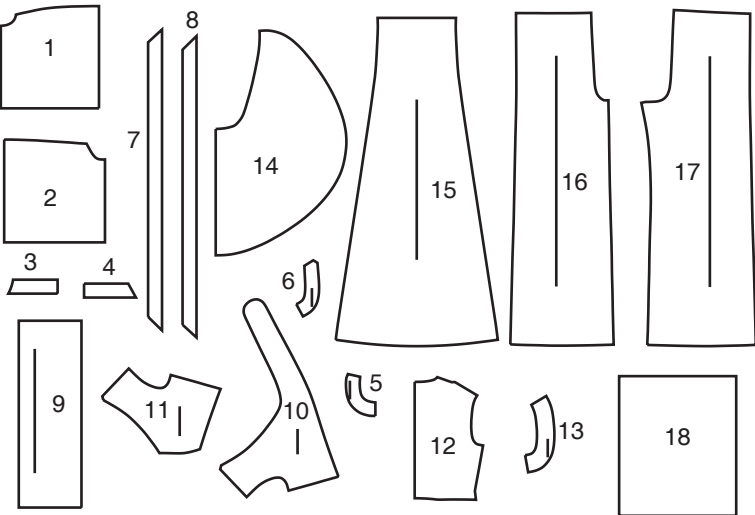
C



D

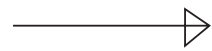


E



- 1 VORDETEIL A,B
2 RÜCKENTEIL A,B
3 VORDERE BLENDE A,B
4 RÜCKWÄRTIGE BLENDE A,B
5 VORDERER ARMAUSSCHNITTBELEG A,B
6 RÜCKWÄRTIGER ARMAUSSCHNITTBELEG A,B
7 ÄRMELBLENDE #1 A,B
8 ÄRMELBLENDE #2 A,B
9 ÄRMEL A,B
10 VORDETEIL C
11 VORDERER BELEG C
12 RÜCKENTEIL C
13 RÜCKWÄRTIGER ARMAUSSCHNITTBELEG C
14 CAPE C
15 ROCK VORDER- UND RÜCKENTEIL D
16 VORDETEIL E
17 RÜCKENTEIL E
18 BLOCK FÜR STICKEREI

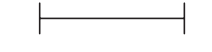
MARKIERUNGS-ZEICHEN



FADENLAUF: Setzen Sie den Fadenlauf parallel zur Webkante oder zum Stoffbruch.



STOFFBRUCH: Legen Sie die Linie auf den Stoffbruch.



KNOPFLOCHMARKIERUNG: Zeigt die Länge und Position der Knopflöcher.



KNOPFMARKIERUNG: Zeigt die Position des Knopfes.



EINSCHNITTE UND MARKIERUNGEN: Für passende Nähte und Ausführungsdetails.



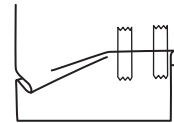
Zeigt die Brust-, Taillen-, Hüft- und/oder Bizepslinie. Die Maße beziehen sich auf den Umfang des fertigen Kleidungsstücks (Körpermaße + Naht- und Bequemlichkeitszugaben). Passen Sie den Schnittbogen wenn nötig an. Die Messung schließt aus: Falten, Biesen, Abnäher und Nahtzugabenurement excludes pleats, tucks, darts and seam allowances.

NAHTZUGABE: Es sind 1,5 cm Nahtzugaben im Schnittmuster berücksichtigt, sofern nicht anders angegeben, jedoch nicht auf dem Stoff gedruckt.

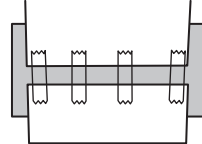
GEGEBENENFALLS ANPASSEN

Verlängern oder Verkürzen entsprechend der Anpassungslinien (==) oder wie angezeigt auf den Schnittbogen. Falls eine beträchtliche Länge hinzugefügt wird, müssen Sie eventuell zusätzlichen Stoff erwerben.

ZU VERKÜRZEN: Falten Sie entlang der Anpassungslinie. Machen Sie eine Falte mit der Hälfte der benötigten Menge. Aufkleben.



ZU VERLÄNGERN: Schneiden Sie zwischen den Anpassungslinien. Machen sie wie benötigt auf, so dass die Kanten parallel liegen. Kleben Sie auf Papier.



Wenn es keine Hilfslinie für Änderung auf dem Stoff gibt, verlängern Sie oder verkürzen Sie an der unteren Kante.

SCHNEIDEN UND MARKIEREN

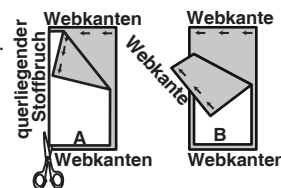
GEHEN Sie den STOFF EIN, wenn nicht als "vorgeschrumpft" gekennzeichnet.

KREISEN Sie ZEICHNUNG für Modell, Größe, Stoffbreite.

Für Stoffe mit Muster mit Laufrichtung, Strich, Flor oder Farbverläufe benutzen Sie das "WITH NAP" (Strichrichtung) Schnittteil. Da die meisten Gestricke Farbverläufe haben, wird eine Zeichnung mit Strich verwendet.

ZWEILAGIG (MIT STOFFBRUCH) - Schlagen Sie den Stoff rechts auf rechts um.

*** ZWEILAGIG (OHNE STOFFBRUCH)** - Für Stoffe mit Strich schlagen Sie den Stoff quer rechts auf rechts um. Markieren Sie wie abgebildet. Schneiden Sie quer entlang Stoffbruch (A). Rechts auf rechts schlagen Sie die obere Lage 180°, so dass die Pfeile in die gleiche Richtung laufen und auf der unteren Lage liegen (B).



EINLAGIG - Stoff mit rechter Seite nach oben legen. (Für Pelze legen Sie die Haarseite nach unten.)

★ Schneiden Sie alle anderen Teile zuerst und lassen Sie genügend Stoff übrig um dieses Teil auszuschneiden. Schlagen Sie den Stoff auf. Für "Schnitt 1" Teile: schneiden Sie das Teil einmal einlagig mit der Vorderseite nach oben auf der Stoffaußenseite.

Der Schnittbogen kann Schnittlinien für verschiedene Größen haben. Wählen Sie die entsprechende Schnittlinie oder Schnittmusterteile für Ihre Größe.

Vor dem **SCHNEIDEN** legen Sie alle Teile auf Stoff nach der Zeichnung. Stecken. **(Die Zeichnungen zeigen die ungefähre Position im Schnittmuster; die Position kann je nach Schnittmustergröße variieren.)** Schneiden Sie **SORGFÄLTIG**, dabei schneiden Sie Kerben nach außen.

Mit Hilfe einer Kreide oder Schneiderrädchen, **ÜBERTRAGEN** Sie die **MARKIERUNGEN** und Bearbeitungslinien vor dem entfernen des Schnittmusters auf die entsprechende Stoffseite. Die benötigten Markierungen auf der rechten Stoffseite sollten durchgeschlagen werden.

HINWEIS: Gestrichelte Linie (a! b! c!) im Schnittmuster stehen für die entsprechenden Größen.

SCHNITTMUSTERTEILE

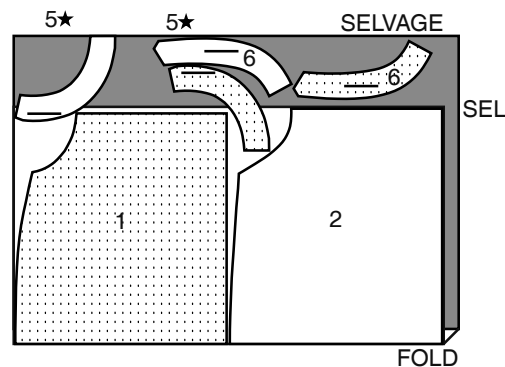
AUSSENSEITE DES SCHNITTBogens	INNENSEITE DES SCHNITTBogens	STOFFAUSENSEITE	STOFFINNENSEITE

HINWEIS FÜR OBERTEIL A, B: Schnitt-Teile 3, 4, 7, 8 werden aus Spitze zugeschnitten.

OBERTEIL A

Schnitt-Teile: 1,2,5,6

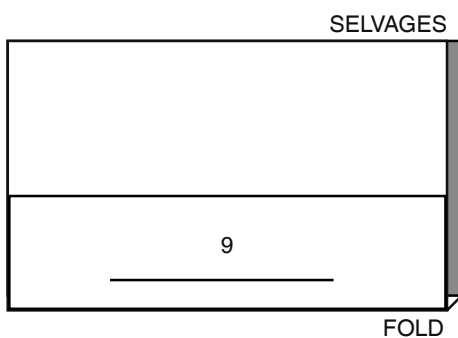
45", 60" (115, 150 cm)
mit und ohne Strichrichtung
alle Größen



KONTRAST

Schnitt-Teile: 9

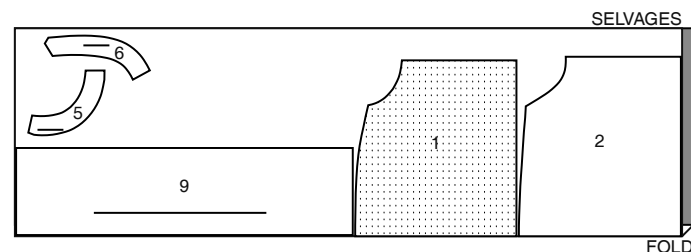
45", 60" (115, 150 cm)
mit und ohne Strichrichtung
alle Größen



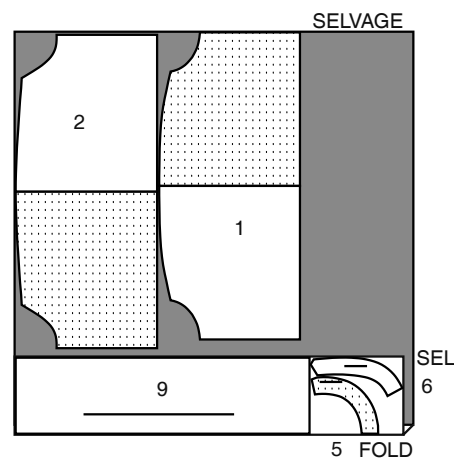
OBERTEIL B

use pieces: 1,2,5,6,9

45" (115 cm)
mit und ohne Strichrichtung
alle Größen



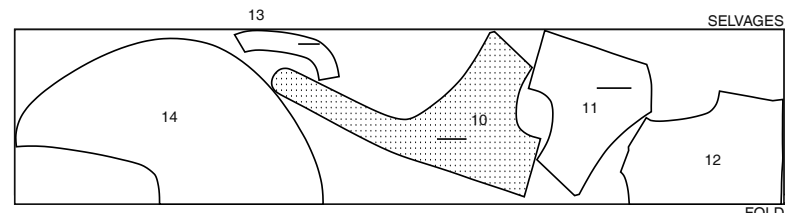
60" (150 cm)
mit und ohne Strichrichtung
alle Größen



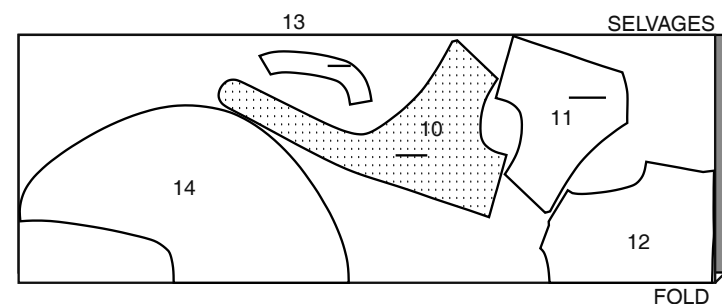
OBERTEIL C

use pieces: 10,11,12,13,14

45" (115 cm)
mit und ohne Strichrichtung
alle Größen



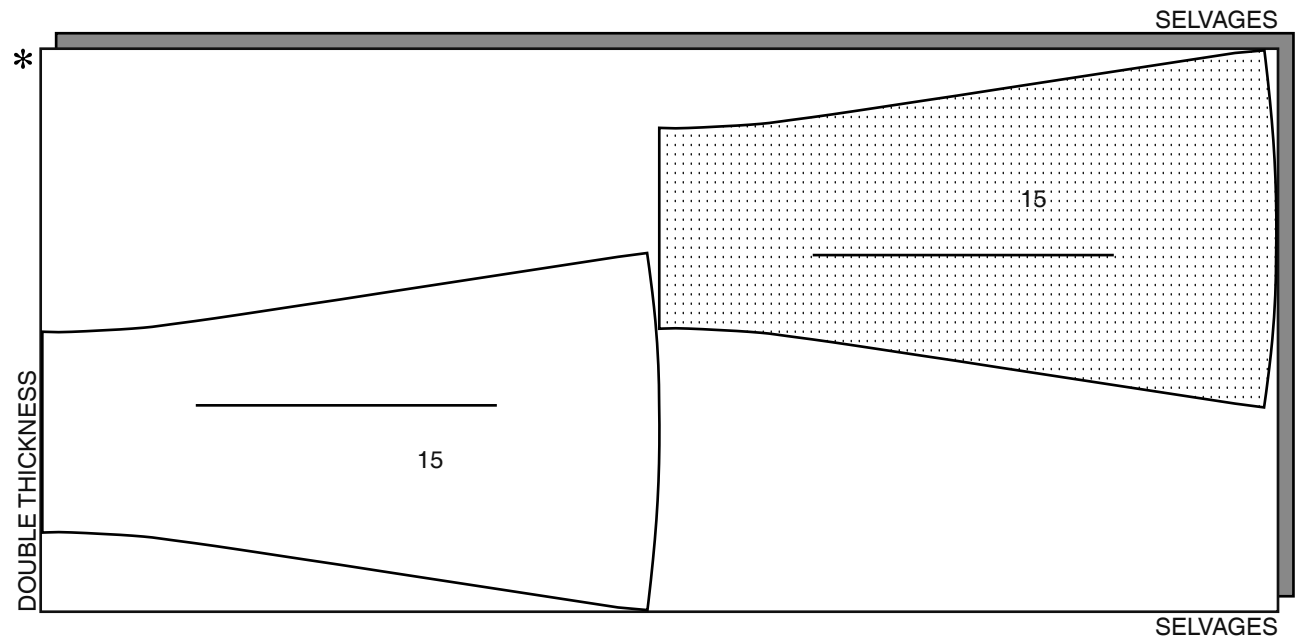
60" (150 cm)
mit und ohne Strichrichtung
alle Größen



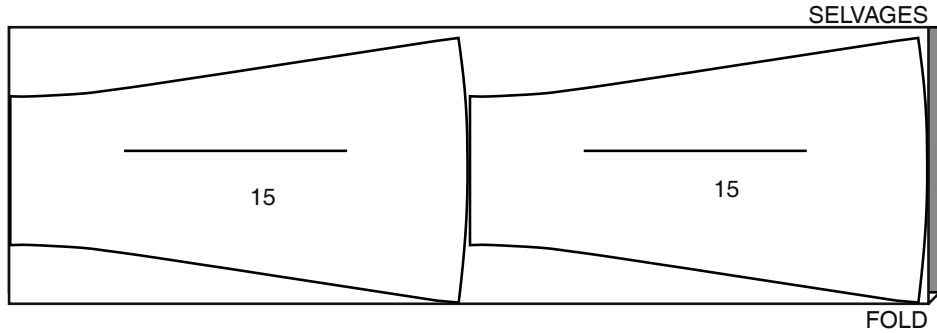
ROCK D

Schnitt-Teile: 15

45" (115 cm)
mit und ohne Strichrichtung
alle Größen



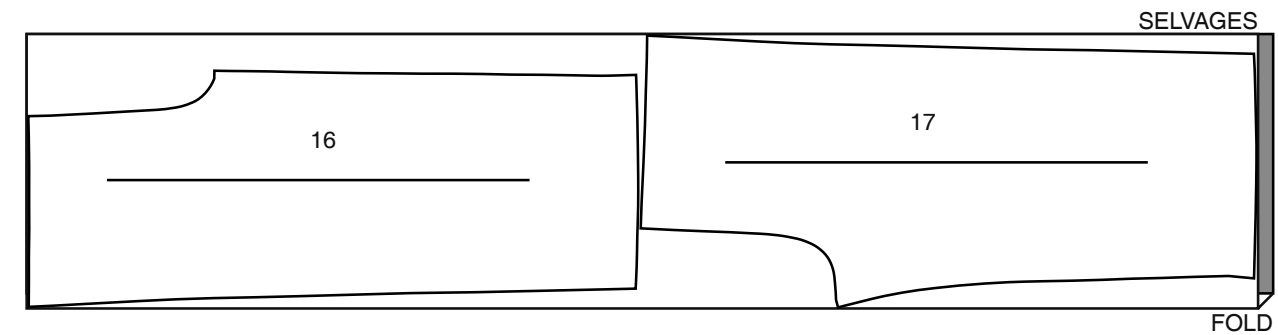
60" (150 cm)
mit und ohne Strichrichtung
alle Größen



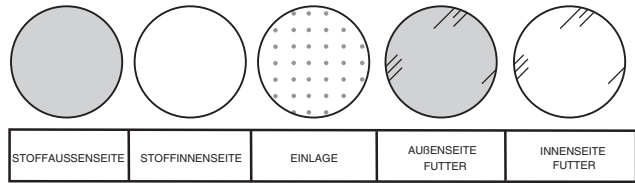
HOSE E

Schnitt-Teile: 16,17

45", 60" (115, 150 cm)
mit und ohne Strichrichtung
alle Größen

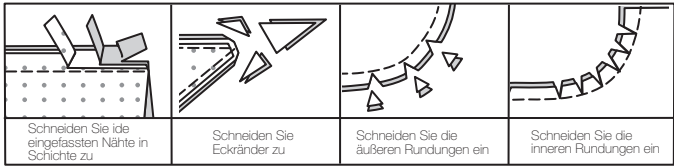


NÄHANLEITUNGEN
LEGENDE



NAHTZUGABEN

Es sind 1,5 cm Nahtzugaben im Schnittmuster
berücksichtigt
(sofern nicht anders angegeben).



STECKEN UND ANPASSEN

RECHTS AUF RECHTS stecken oder heften Sie die
Nähte, so dass die Einschnitte übereinstimmen. Vor dem
richtigen Nähen passen Sie das Kleidungsstück an.

BÜGELN

Bügeln Sie die Nahtzugaben glatt; dann bügeln Sie sie
auseinander, sofern nicht anders angegeben. Schneiden
Sie wo nötig ein, so dass sie glatt liegen.

GLOSSAR

FETT GEDRUCKTE Nähworte der Nähanleitungen werden
weiter unten erklärt.

UNSICHTBARE NAHT – Die Kante etwa 6 mm
einschlagen; einen kleinen diagonalen Stich arbeiten,
hierzu einen Fade vom Kleidungsstück fassen, dann einen
Faden vom Saum oder Beleg.

VERSÄUBERN – Mit 6 mm Abstand zur Schnittkante
steppen. Entlang der Naht einschlagen und knappkantig
zur Bruchkante steppen.

SCHMALER SAUM - Saumzugaben einschlagen, bügeln,
Mehrweite, wo nötig, einhalten. Saumzugaben wieder
auf falten. Schnittkanten in den gebügelten Bruch legen;
bügeln. Entlang des ersten Bruchs wieder einschlagen;
steppen.

SAUMSTICH - Die Nadel durch die Bruchkante ziehen,
dann einen Faden auf der Unterseite fassen.

ZURÜCKSCHNEIDEN – Nahtzugabe 6 mm von der Naht
aus gesehen zurückschneiden.

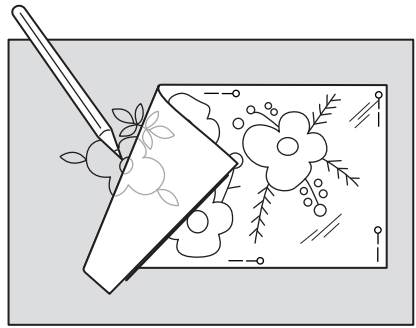
NÄHANGABEN

Sticken

HINWEIS: Zuerst ein Teststück auf einem ähnlichen
oder identischen Stoff arbeiten, ehe Sie auf dem fertigen
Kleidungsstück sticken. Verwenden Sie einen Stickrahmen,
um den Stoff beim Arbeiten straff zu halten.

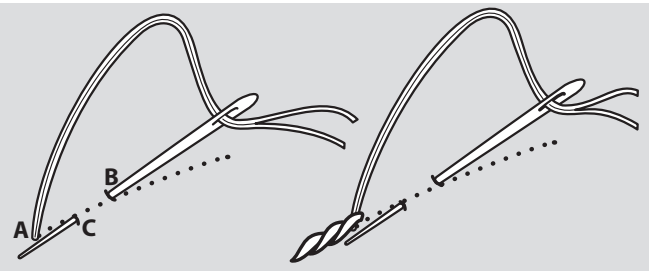
Motiv-Gruppen vom BLOCK FÜR STÜCKEREI (18)
zuschneiden.

MARKIERUNGEN ÜBERTRAGEN – Das Motiv
mit der rechten Seite oben liegend auf den Stoff
gemäß Packungsanleitung auflegen. Aufstecken. Mit
Schneiderkreide, einem Stift oder auswaschbaren Stift die
Markierungen leicht auf den Stoff übertragen.



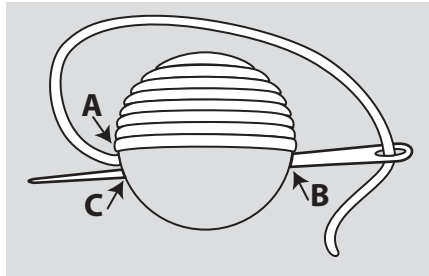
Alle Blütenstängel und die Außenkanten der Blütenblätter
mit einem **KONTURSTICH** arbeiten.
Blätter, Beeren und die Blütenmitten mit einem
SATINSTICH arbeiten.
Blütenblätter mit **LANGEM UND KURZEN STICH**
arbeiten.

KONTURSTICH – Für den Konturstich mit der
Stickgarnanzahl arbeiten, die in der Anleitung angegeben
verwenden oder gewünscht, sowie mit einer Sticknadel
mit großem Ohr arbeiten. Den Faden auf die RECHTE
Seite an Punkt A ausstechen, einstechen an B, wieder
raus an C usw. Das Stickgarn immer in dieselbe Position
halten, entweder immer über oder unter der Nadel für eine
gleichmäßige Linie.



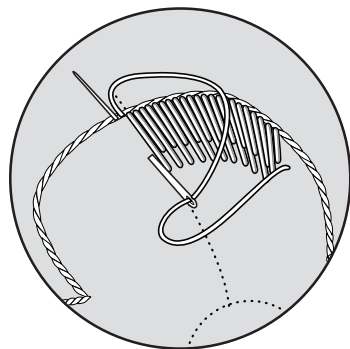
KONTURSTICH

SATINSTICH – Die Stickstiche sollten so eng beieinander
liegen, dass sie den Bereich verdecken OHNE ZU
ÜBERLAPPEN. Den Faden an Punkt A ausstechen, an B
ein, aus an C, ein in D usw.



SATINSTICH

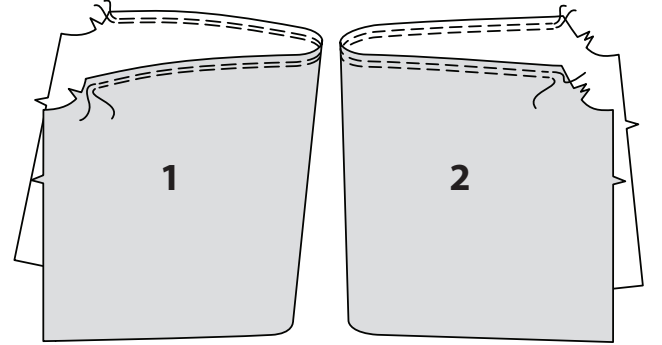
LANG UND KURZ – In der Mitte des Motivs entlang der
Außenkante beginnen. Mehrere lange und kurze Stiche
ähnlich einem Satinstich arbeiten. Zurück zur Mitte und
in die gegenüberliegende Richtung arbeiten für die erste
Reihe von Stichen. Die erste Reihe ist gezackt, alle
weiteren Reihen bestehen nur aus langen Stichen, die
auch gezackt sind, es entsteht ein Verlauf zwischen den
Stichen. In der letzten Reihe die Stiche mit der Kante der
Form angleichen.



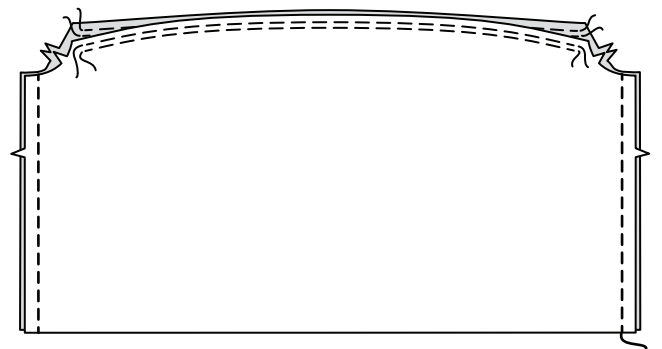
OBERTEIL A ODER B

Vorder- und Rückenteil

1. Zum Einkräuseln der Oberkante am VORDERTEIL (1)
und RÜCKENTEIL (2) entlang der Nahtlinie und nochmals
mit 6 mm Abstand auf der Nahtzugabe mit langem
Geradstich steppen.

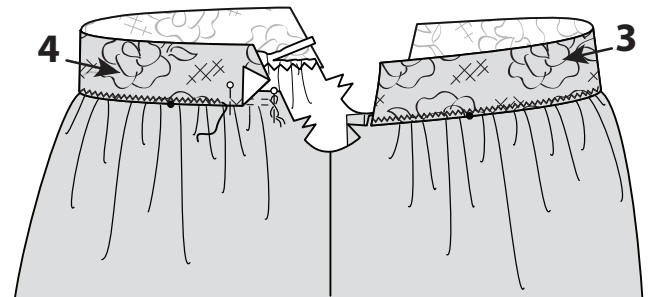


2. Seitennähte schließen.



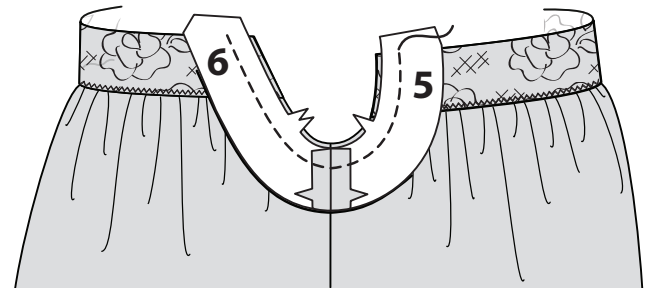
Blende und Armausschnittbeleg

3. Mit der rechten Seite oben liegend die VORDERE
BLENDE (3) und die RÜCKWÄRTIGE BLENDE (4) auf
die Oberkanten des Oberteils aufstecken, die Enden sind
bündig, die Unterkante der Blende liegt entlang der Nahtlinie,
die kleinen Punkte treffen aufeinander. Kräuselungen
gleichmäßig verteilen. Fadenenden sichern. Die Blenden mit
mittlerem Zickzack aufnähen. **ZURÜCKSCHNEIDEN**.

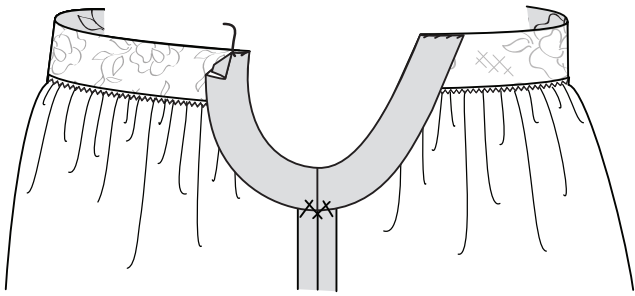


4. Den VORDEREN ARMAUSSCHNITTBELEG (5)
entlang der Seiten auf den RÜCKWÄRTIGEN
ARMAUSSCHNITTBELEG (6) aufsteppen, die Passzeichen
treffen aufeinander. Die äußere gebogene Kante
VERSÄUBERN.

Die Belege rechts auf rechts auf den Armausschnitt
aufstecken, die Passzeichen und Seitennähte treffen jeweils
entsprechend aufeinander. **ZURÜCKSCHNEIDEN**.

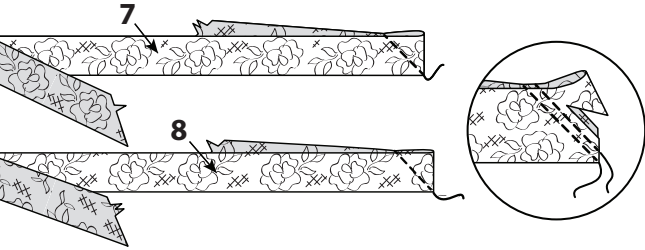


5. Beleg nach innen umbügeln, die Oberkante einschlagen, bügeln. Die umgebügelte Kante des Belegs mit **SAUMSTICH** auf die Blende aufnähen. An den Seitennähten mit Hexenstich annähen.

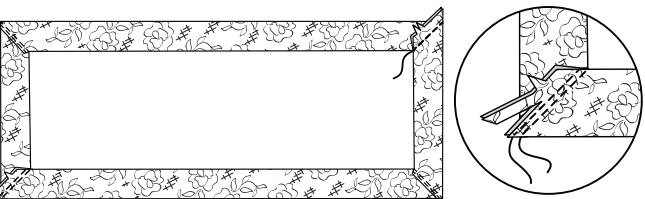


Ärmel und Ärmelblende

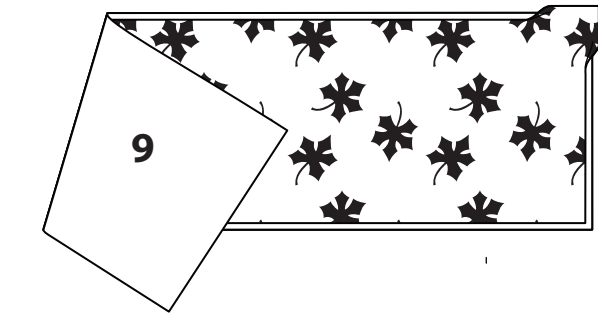
6. Für die Briefecken an den Ärmelblenden die **ÄRMELBLENDE** (7 und 8) rechts auf rechts falten, die Stepplinien treffen aufeinander. Entlang der Stepplinien steppen. Nochmals mit 3 mm Abstand steppen. **ZURÜCKSCHNEIDEN.** Nahtzugaben zu einer Seite bügeln.



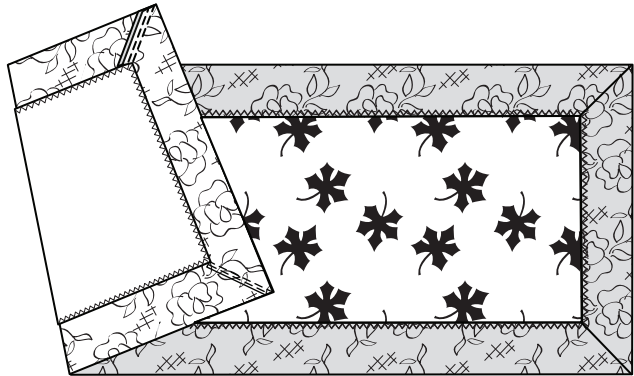
7. Die Enden der Ärmelblenden aufeinander steppen, die Passzeichen treffen aufeinander. Bügeln. Überstehende Nahtzugabe an der Spitze zurückschneiden.



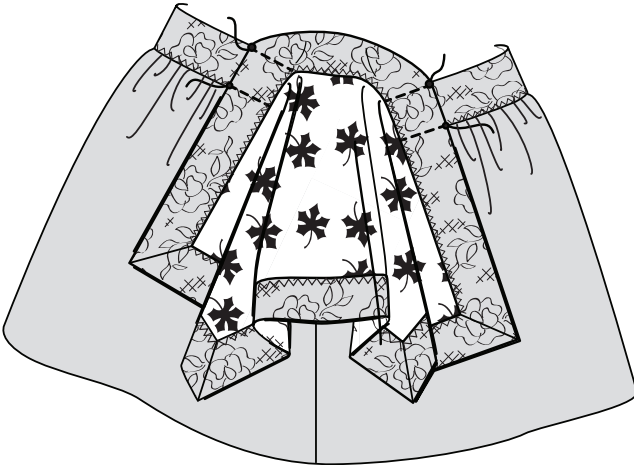
8. Alle Kanten des **ÄRMELS** (9) entlang der 6 mm Nahtlinien nach außen legen, bügeln.



9. Mit den rechten Seiten oben liegend die Innenkanten der Ärmelblende 6 mm über den Ärmel aufstecken, die Ecken und großen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Heften. Die Ärmelblende mit mittelbreitem Zickzack aufnähen.

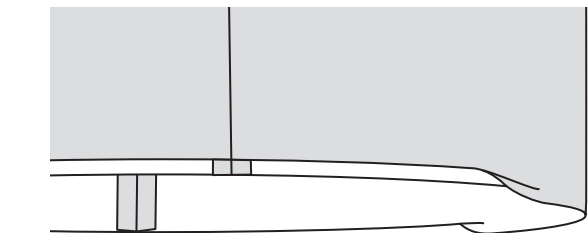


10. Mit den rechten Seiten oben liegend den Ärmel entlang der eingezeichneten Überlapplinie auf die Ärmelblende aufstecken, die kleinen und großen Punkte treffen aufeinander. Die Ärmelblende entlang der Stepplinie durch alle Lagen steppen.

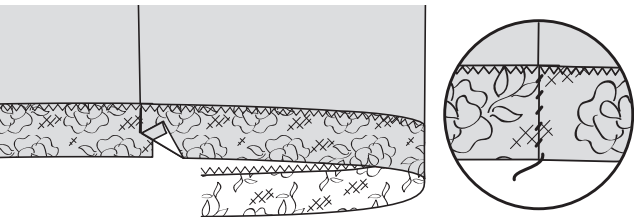


Unterkante Fertigstellen

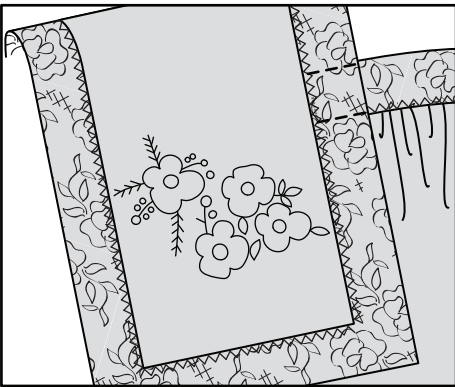
11. Die Unterkante des Kleidungsstück entlang der 6 mm Nahtlinie nach außen legen, bügeln.



12. Mit den rechten Seiten oben liegend die Spitze 6 mm über die umgebügelte Kante aufstecken, die Enden an einer Seitennaht einschlagen und überlappen. Spitze mit mittelbreitem Zickzack aufnähen. Die Enden der Spitze mit **SAUMSTICH** aufeinander nähen.



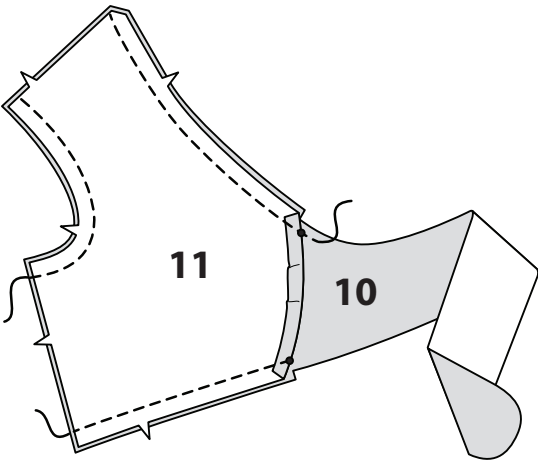
MOTIV MODELL B
13. Von außen vom **BLOCK FÜR STICKEREI** (18) mittig die Motive, die mit **Modell B** Ärmel linke Seite und **Modell B** Ärmel rechte Seite beschriftet sind, auf die Vorderkanten der entsprechenden Ärmel auflegen. **MARKIERUNGEN ÜBERTRAGEN.** Mit dreifach gelegtem Stickgarn das Motiv wie auf dem Schnittmusterumschlag zu sehen oder wie gewünscht sticken.



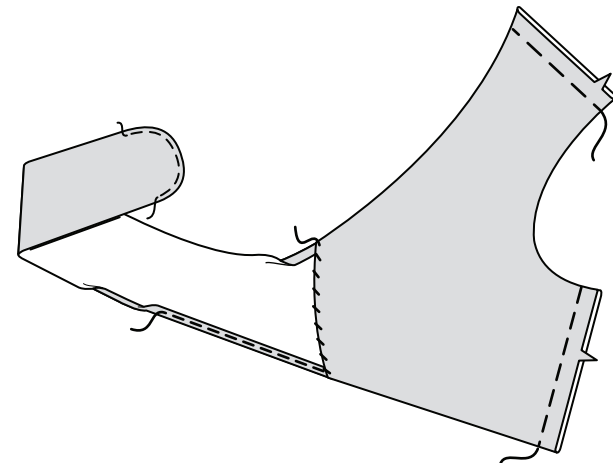
OBERTEIL C

Vorderteil

1. Die Vorderkante des **VORDEREN BELEGS** (11) einschlagen, bügeln. Den vorderen Beleg auf das **VORDERTEIL** (10) rechts auf rechts aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Entlang der Ausschnitt-, Armausschnitt- und Unterkante steppen. **ZURÜCKSCHNEIDEN.** Kurven einschneiden.

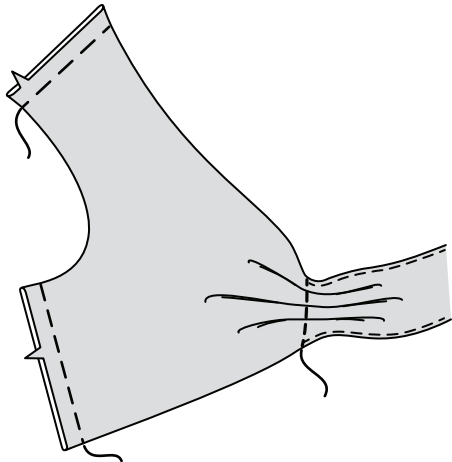


2. Beleg nach innen legen. Bügeln. Die Schnittkanten aufeinander heften. Die umgebügelte Kante des Belegs am Vorderteil mit Saumstich annähen. Zum Einhalten der Bogenkante am Bindeband mit 3 mm Abstand zur Schnittkante mit langem Geradstich steppen. Einen 1 cm breiten **SCHMALEN SAUM** am Bindeband arbeiten, die Mehrweite mit dem Kräuselfaden einhalten.



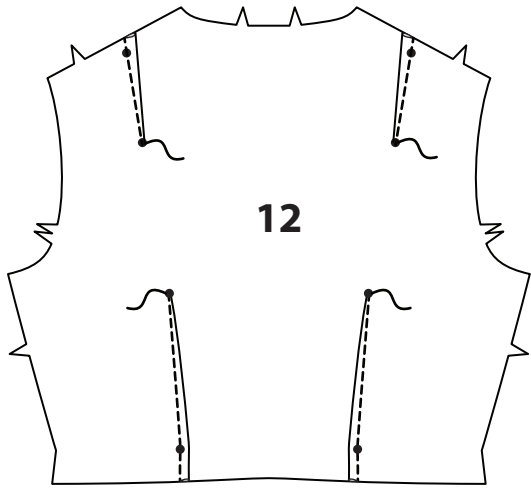
Falten

3. Von außen die Faltenlinien in Pfeilrichtung aufeinanderlegen. Heften. Entlang der durchbrochenen Linien durch alle Lagen steppen.



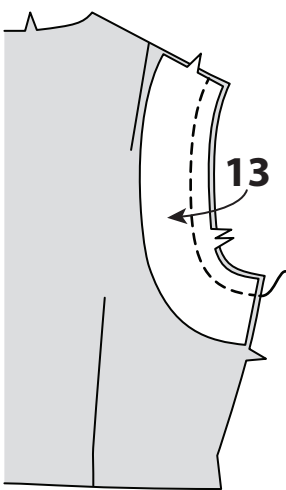
Rückenteil

4. Abnäher im **RÜCKENTEIL** (12) arbeiten: rechts auf rechts den Stoff in der Mitte des Abnähers falten, die durchbrochenen Linien und kleinen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Den Abnäher vom breiten Ende bis zur Spitze steppen. Zur Mitte bügeln.

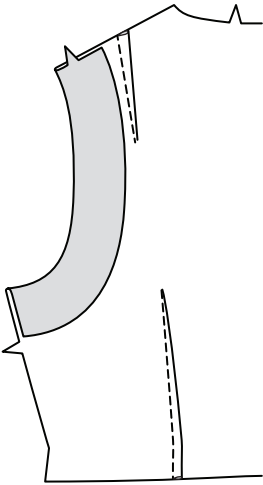


Armausschnitt-Beleg

5. Die Längskante ohne Passzeichen des **RÜCKWÄRTIGEN ARMAUSSCHNITT-BELEGS** (13) **VERSÄUBERN.** Rechts auf rechts den Beleg auf den rückwärtigen Armausschnitt aufstecken, die Passzeichen treffen aufeinander. **ZURÜCKSCHNEIDEN.**

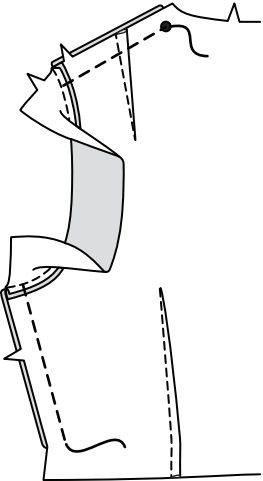


6. Beleg nach innen einschlagen.

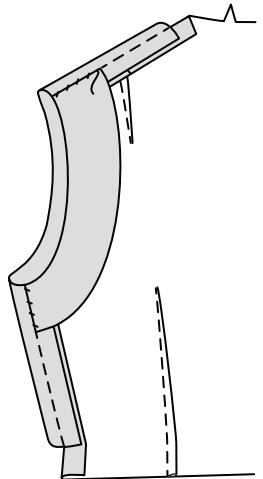


Schulter- und Seitennähte

7. Rückwärtigen Armausschnittbeleg auffalten. Die Seiten- und Schulternähte steppen. Nahtzugaben ins Rückenteil bügeln.



8. Beleg wieder nach innen legen, die Enden an Schulter- und Seitennähten einschlagen, bügeln. Den Beleg an den Nähten mit **SAUMSTICH** annähen.

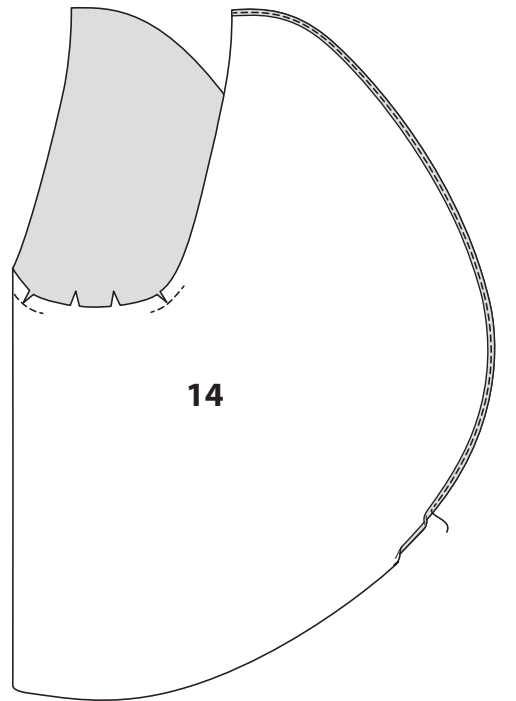


9. Die Schnittkante am Saum **VERSÄUBERN**. Saumzugaben einschlagen, die Enden an den Seiten einschlagen. Per Hand knappkantig zur Bruchkante heften. Den Saum **UNSICHTBAR ANNÄHEN**. Die Belegenden an den Seitennähten mit **SAUMSTICH** annähen.

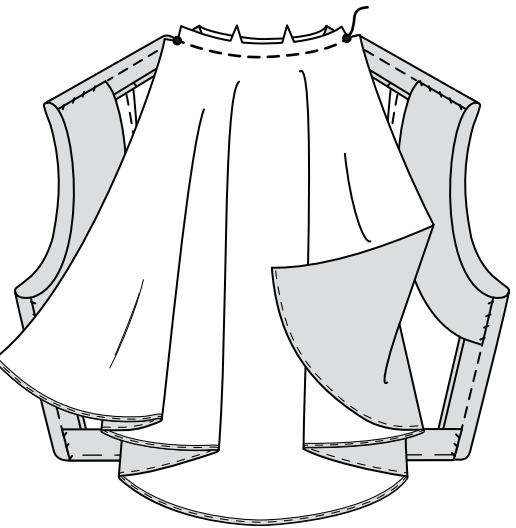


Cape

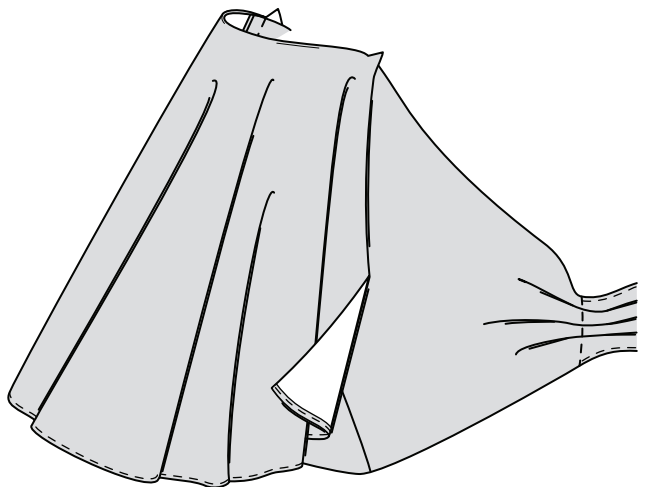
10. Die Ausschnittkante des CAPES (14) verstärken. Hierzu zu beiden Seiten des großen Punkts 2,5 cm weit steppen. Zum großen Punkt einschneiden. Die Außenkante ohne Passzeichen mit einem 1 cm breiten **SCHMALEN SAUM** fertigstellen.



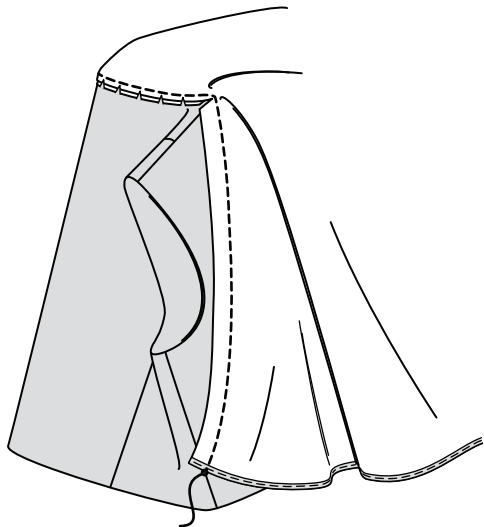
11. Das Cape auf die Ausschnittkante aufstecken, die rechte Seite des Capes liegt zur linken Seite des Oberteils hin, die Passzeichen und großen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die Ausschnittkante zwischen den großen Punkten steppen. **ZURÜCKSCHNEIDEN**. Kurven einschneiden.



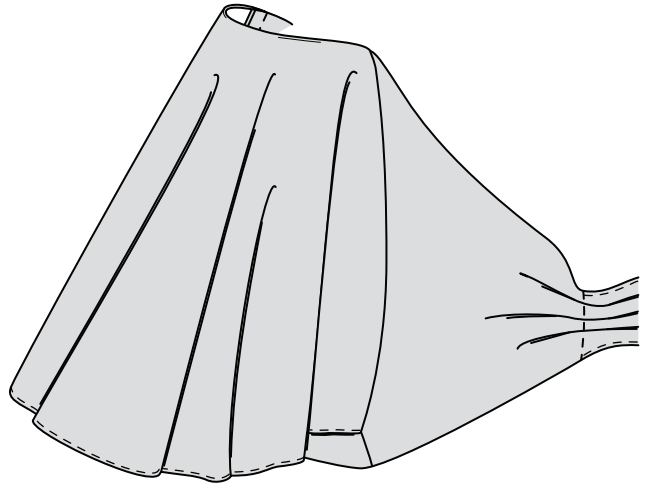
12. Cape nach außen legen, über die Ausschnittnaht. Bügeln.



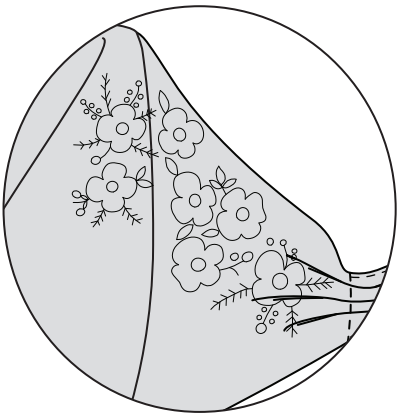
13. Cape anheben. Cape rechts auf rechts auf das Vorderteil aufstecken, die Nahtlinie am Cape liegt auf der Stepplinie am Vorderteil, die kleinen Punkte treffen auf die Seitennähte. Durch alle Lagen steppen.



14. Cape über die Naht legen, bügeln.



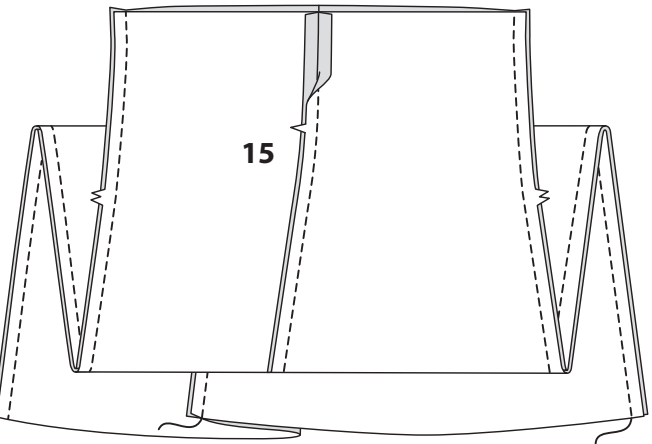
MOTIV
15. Vom BLOCK FÜR STICKEREI (18) die Motive verwenden, die mit **Modell C** beschriftet sind. Von außen das große Motiv mittig auf das Vorderteil auflegen; das kleine Motiv ist für die Vorderkante des Capes. **MARKIERUNGEN ÜBERTRAGEN**. Mit dreifach gelegtem Stickgarn das Motiv wie auf dem Schnittmusterumschlag zu sehen oder wie gewünscht sticken; die Bruchkanten der Falten öffnen.



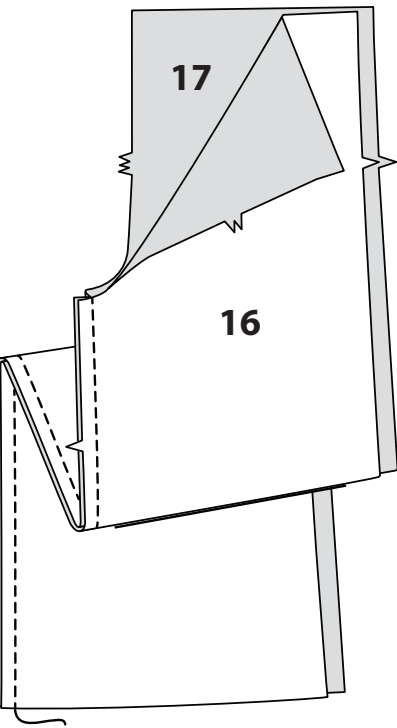
ROCK D ODER HOSE E

Nähte

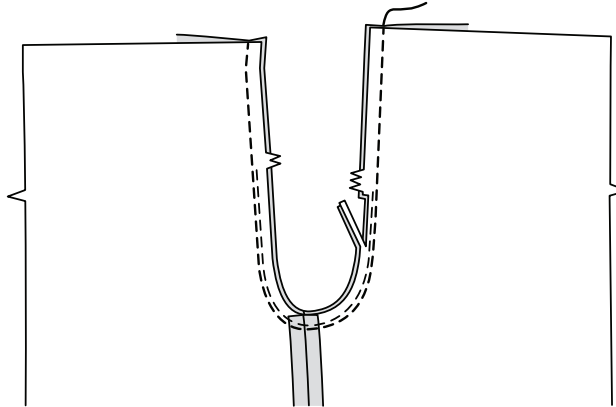
1. **FÜR ROCK D** – Die vordere und rückwärtige Mittelnaht am **VORDER- UND RÜCKENTEIL** (15) steppen, die Doppel-Passzeichen treffen aufeinander. Seitennähte steppen, die Einfach-Passzeichen treffen aufeinander.



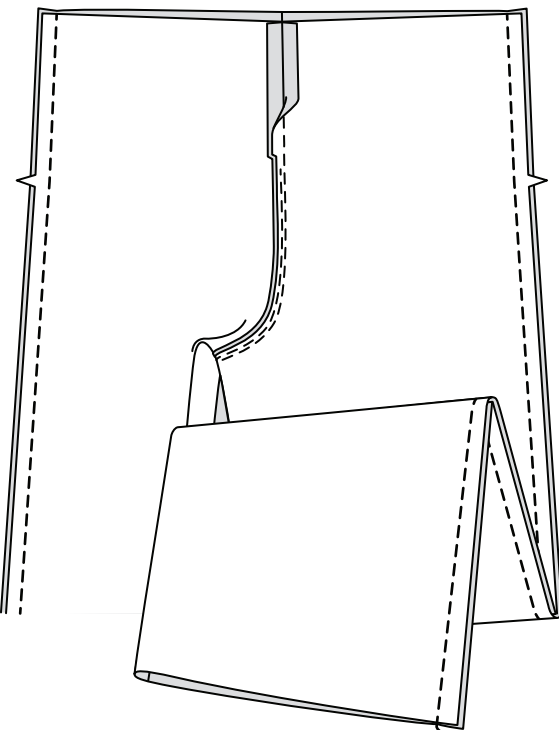
2. **FÜR HOSE E** - Das **VORDERTEIL** (16) und **RÜCKENTEIL** (17) entlang der Innenbeinkanten aufeinander steppen.



3. Die Mittelnaht steppen, die Innenbeinnähte treffen aufeinander. Nochmals mit 3 mm Abstand im Kurvenbereich auf der Nahtzugabe steppen. Zwischen den Passzeichen **ZURÜCKSCHNEIDEN**.

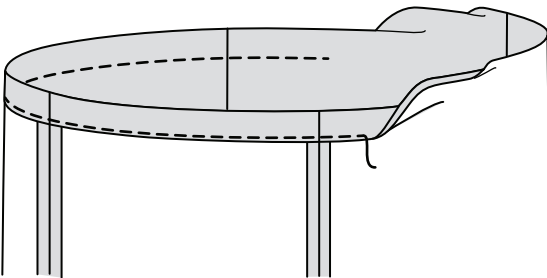


4. Seitennähte schließen.

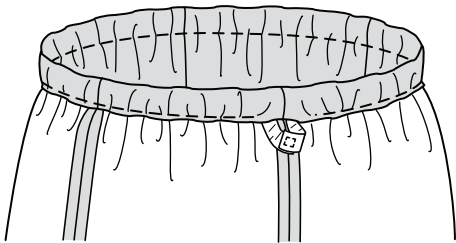


Wieter Wie Folgt Für D Oder E

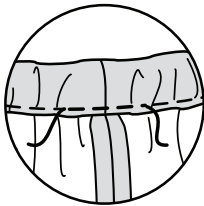
5. Die Oberkante entlang der Faltlinie nach innen einschlagen. 6 mm Zugabe an der Schnittkante einschlagen, bügeln. Knappkantig zur Bruchkante steppen, dabei eine Öffnung zum Einziehen des Gummibands offenlassen.



6. Gummiband auf bequeme Taillenweite plus 1,3 cm zuschneiden. Gummiband in den Tunnel einziehen. Enden 1,3 cm überlappen lassen. Steppen.



7. Öffnung im Tunnel schließen.



Saum

8. Saumzugaben einschlagen. Knappkantig zur Bruchkante heften. Mit 6 mm Abstand zur Schnittkante mit langem Geradstich steppen. Kräuselfäden so anziehen, dass der Saum flach liegt. Bügeln, die Mehrweite einbügeln. Kante entlang der Naht umschlagen, bügeln. Den Saum **UNSICHTBAR ANNÄHEN**.

